

GEWINNZUW CHS

- Konzernergebnis vor Steuern deutlich auf 343,1 Mio. Euro gesteigert
- Strategische Zukäufe stärken HOCHTIEF-Geschäft
- Umstrukturierung des deutschen Hochbaugeschäfts läuft
- Alle anderen Unternehmensbereiche übertreffen die Planung
- Konzernausblick 2007 wird bestätigt



Zwischenbericht Januar bis September 2007

Aus Visionen Werte schaffen.  **HOCHTIEF**

HOCHTIEF-Konzern

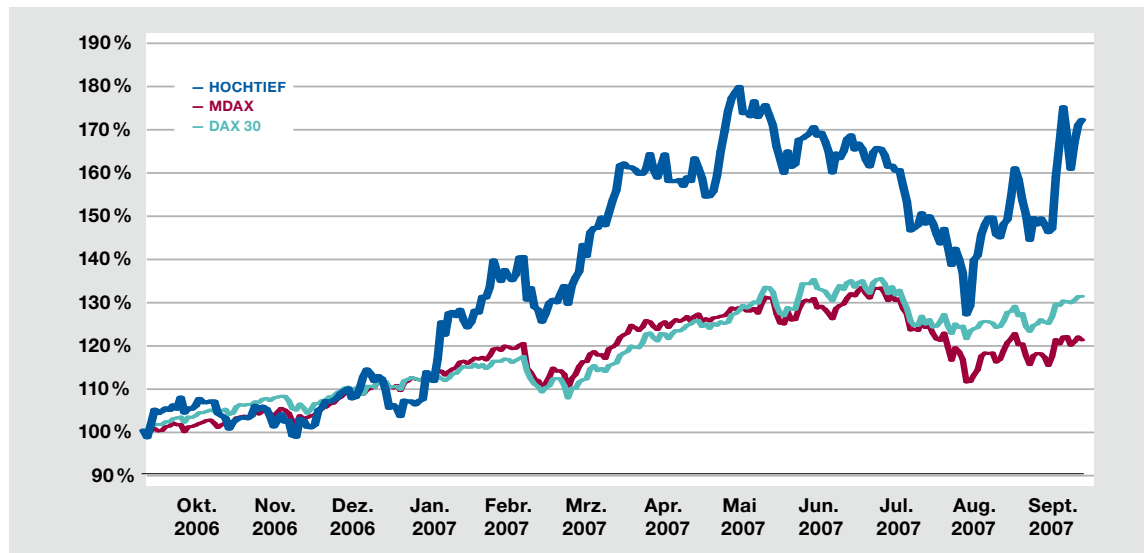
(In Mio. EUR)

	01-09 2007	01-09 2006 angepasst*	Verände- rung in %	07-09 2007	07-09 2006 angepasst*	01-12 2006
Auftragseingang	15.911,6	13.732,9	15,9	6.767,8	5.822,5	20.565,1
Leistung	13.658,0	12.076,2	13,1	4.760,2	4.244,5	16.719,3
Auftragsbestand	27.127,6	23.185,6	17,0	27.127,6	23.185,6	25.134,4
Außenumsatz**	12.299,5	11.397,4	7,9	4.365,7	4.262,7	15.508,0
Betriebliches Ergebnis/EBITA**	328,3	210,9	55,6	162,7	63,4	327,3
Ergebnis vor Steuern/EBT**	343,1	212,2	61,7	161,3	66,4	338,1
Konzerngewinn**	70,7	49,1	44,0	56,9	17,6	89,1
Ergebnis je Aktie (EUR)	1,05	0,76	38,2	0,82	0,27	1,37
Investitionen**	1.398,3	710,3	96,9	767,8	239,2	1.043,6
Nettovermögen	4.216,1	3.301,5	27,7	4.216,1	3.301,5	3.305,1
Mitarbeiter	52363 (Stichtag 30.09.2007)	47863 (Stichtag 30.09.2006)	9,4	52363 (Stichtag 30.09.2007)	47863 (Stichtag 30.09.2006)	46847 (im Jahresdurchschnitt)

* Erläuterungen finden Sie auf Seite 15.

** Hinweis: Die prozentualen Veränderungen wurden auf Basis der im Zwischenabschluss verwendeten Werteinheiten (Tsd. EUR) ermittelt.

HOCHTIEF-Aktie



Sehr gute Aktionäre,



nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 freue ich mich, Ihnen einmal mehr in diesem Jahr gute Zahlen und Nachrichten vorlegen zu können, die unsere erfolgreiche strategische Weichenstellung belegen: Wir haben das Konzernergebnis vor Steuern weiter auf 343,1 Mio. Euro und den Konzerngewinn auf 70,7 Mio. Euro gesteigert.

Unsere Strategie eines aktiven Portfoliomanagements entlang dem kompletten Lebenszyklus von Immobilien und Anlagen bringt uns Erfolge. Wir expandieren risikobewusst in wachstums- und ertragsstarke Bereiche und haben unser Geschäft auch im dritten Quartal mit mehreren wichtigen Zukäufen ausgebaut: Im September haben wir mit der Flatiron Construction Corp. ein führendes US-Unternehmen im Verkehrsbau übernommen. Mit dieser Akquisition stärken wir unser Baugeschäft in den USA und erschließen uns den Zugang zum dortigen Konzessionsmarkt. Ebenfalls im September hat HOCHTIEF gemeinsam mit einem Finanzpartner die aurelis Real Estate GmbH & Co. KG, eine Tochtergesellschaft der Deutschen Bahn AG, erworben.*

Zudem haben wir auch unsere Position auf den aussichtsreichen Märkten im Mittleren Osten weiter verbessert: Im Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific fusionierte unsere australische Tochtergesellschaft Leighton Holdings im Berichtszeitraum ihre Unternehmungen am Golf mit denen von Al Habtoor Engineering, einem dort führenden Bauunternehmen. Leighton hat außerdem knapp 520 Mio. Euro investiert und 45 Prozent an der gemeinsamen Gesellschaft Al Habtoor-Leighton erworben. Mit der Fusion entsteht ein optimal aufgestellter neuer Anbieter, der in seinem Leistungsspektrum sowohl Hochbau- als auch Tiefbaukompetenz vereint. Der Umsatz des neuen Unternehmens wird im Geschäftsjahr 2007/2008 zirka 1,65 Mrd. Euro betragen.

Diese Zukäufe sind von hoher strategischer Bedeutung für HOCHTIEF: Gezielt wachsen wir dort, wo wir von der Vernetzung unserer Aktivitäten bestmöglich profitieren können.

Diesen Kurs verfolgen wir auch klar weiter – erst vor wenigen Wochen, am 8. Oktober 2007, haben wir den Bereich Energie-Contracting der Vattenfall Gruppe in Deutschland übernommen. Die Gesellschaft Vattenfall Europe Contracting ist ein weiterer wichtiger Baustein, der unser bestehendes Angebot in den Bereichen Energie-Contracting und Energie-Management ergänzt. Mit diesem Kauf steigen wir zu einem der in diesem Segment führenden Anbieter in Deutschland auf.

Dr.-Ing. Herbert Lütkestratkötter,
Vorsitzender des Vorstands

Diese Zukäufe knüpfen nahtlos an unsere Strategie und die bisherigen Aktivitäten dieses Geschäftsjahres an: Im Modul Konzessionen und Betrieb haben wir 2007 die Mehrheitsbeteiligung am Flughafen Budapest erworben und damit unser bestehendes Flughafenportfolio erweitert. Zudem konnten wir unsere Beteiligung am Flughafen Sydney auf 8,13 Prozent aufstocken. Unser Konzessionsportfolio haben wir auch im Bereich Public-Private-Partnership strategisch verstärkt: Mit dem Zuschlag für insgesamt fünf Projekte in Griechenland, Großbritannien und Deutschland konnten wir in diesem Geschäftsjahr international Erfolge verbuchen.

Im Modul Dienstleistungen hat HOCHTIEF den Bereich Property-Management der Allianz Immobilien GmbH übernommen – damit sind wir einer der führenden Anbieter auf diesem Gebiet. In Australien wurde das Entwicklungsgeschäft ausgebaut: Leighton hat 40 Prozent an dem führenden australischen Projektentwickler Devine Limited erworben und sich den dort boomenden Wohnungsmarkt weiter erschlossen.

Diese Erfolge sind richtungweisend für HOCHTIEF. Wie wir es Ihnen, unseren Aktionären, versprochen haben, erweitern wir mit dem gezielten Ausbau des Portfolios unser internationales modulares Konzernangebot. Unsere klare Fokussierung und die starke Gesamtperformance der Gruppe ermöglichen es, die Verluste im Unternehmensbereich Europe vollständig zu kompensieren. Wir gehen hier weiterhin von einem Vorsteuerergebnis 2007 in einer Höhe von bis zu –120 Mio. Euro aus. Wie erwartet, konnten wir im dritten Quartal die Verluste stoppen.

***Ausführliche Informationen zu diesen beiden Akquisitionen finden Sie im Sonderthema auf Seite 14.**

Der Bereich Hochbau von HOCHTIEF Europe befindet sich derzeit in der Umstrukturierung. Ziel ist es, auch unser Hochbaugeschäft in Deutschland wieder nachhaltig profitabel zu machen. Unser klassisches Building-Angebot umfasst nun ausschließlich höherwertige Geschäftsmodelle. Wir bieten im fairen Kompetenzwettbewerb weiterhin qualitativ hochwertige Bauleistungen zu wettbewerbsfähigen Preisen an. Alle Projekte werden dabei nach strengen Selektionskriterien bewertet: Wir nehmen nur noch Aufträge herein, die diese Merkmale – darunter eine fair verhandelte Risikoverteilung – erfüllen. Unsere Aktivitäten im Bauträgergeschäft, im Roh-

und im Wohnungsbau werden in eigenständigen Einheiten gebündelt. Der Markt bleibt jedoch auch weiterhin strukturell schwierig. Unsere Vorgabe bezüglich der Margenerwartung und der Risikostruktur kann zu einem verringerten Auftragseingang im deutschen Hochbaugeschäft führen – entsprechend werden unsere Kapazitäten ausgerichtet. Wir sind zuversichtlich, mit der neuen Struktur den Bereich Hochbau wieder auf Erfolgskurs zu bringen.

Um den gestiegenen Kosten und Lieferengpässen bei Baumaterialien noch besser begegnen zu können, haben wir gemeinsam mit einem chinesischen Partner die Gesellschaft HOCHTIEF Procurement Asia gegründet. Diese Einheit beliefert Tochtergesellschaften des HOCHTIEF-Konzerns weltweit mit kostengünstig bei chinesischen Herstellern direkt eingekauften Baumaterialien und Ausstattungselementen. Die Produktion wird kontinuierlich von unserem Partner TÜV Rheinland überwacht. So stellen wir die erforderliche Qualität der Baumaterialien sicher.

Wirtschaftliches, ökologisches und soziales Handeln stehen bei HOCHTIEF im Einklang miteinander. Wir sind stolz darauf, dass die auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Unternehmensführung wie auch im Vorjahr mit der Aufnahme der HOCHTIEF-Aktie in die Dow Jones Sustainability Indizes (DJSI) ausgezeichnet wurde. Damit sind wir einmal mehr als einziges deutsches Bauunternehmen sowohl im renommierten DJSI World als auch im DJSI STOXX vertreten.

Der **Auftragseingang** legte zum dritten Quartal erneut deutlich zu. Mit 15,91 Mrd. Euro übertraf er den Vorjahreswert um 15,9 Prozent. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus den Zuwächsen unserer Tochter Leighton in den expansiven Märkten des asiatisch-pazifischen Raums, mehreren Akquisitionserfolgen bei HOCHTIEF Development sowie Großaufträgen von HOCHTIEF Europe.

Die **Leistung** stieg aufgrund von Zuwächsen in allen Unternehmensbereichen auf insgesamt 13,66 Mrd. Euro, das entspricht einem Plus von 13,1 Prozent. Grundlage dieser Entwicklung waren solide Beiträge aus großen Infrastrukturprojekten und dem Contract-Mining-Geschäft bei HOCHTIEF Asia Pacific sowie die erfreuliche Auftragslage bei HOCHTIEF Americas und HOCHTIEF Development.

Der **Auftragsbestand** des Konzerns erreichte mit 27,13 Mrd. Euro erneut Rekordniveau. Er übertraf mit einem Anstieg von 17 Prozent deutlich den Vergleichswert des Vorjahres. Bereinigt um Währungseffekte (-0,14 Mrd. Euro) lag die Steigerung bei 17,6 Prozent.

Die ausgezeichnete Auftragslage spiegelt sich auch in deutlich höheren **Außenumsatzerlösen** wider. Sie sind in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 gegenüber

dem Vorjahreswert (11,4 Mrd. Euro) um 7,9 Prozent auf 12,3 Mrd. Euro gestiegen.

Der im Berichtszeitraum fortgesetzte Erfolgstrend zeigt sich in zweistelligen Zuwachsraten unserer Ergebniskennzahlen: Trotz der Belastungen aus dem Unternehmensbereich Europe verbesserte sich das **betriebliche Ergebnis** um 55,6 Prozent auf 328,3 Mio. Euro und das **Ergebnis vor Steuern** um 61,7 Prozent auf 343,1 Mio. Euro. Beim **Konzerngewinn** erzielten wir mit 70,7 Mio. Euro – das ist ein Plus in Höhe von 44 Prozent – ebenfalls einen deutlichen Zuwachs.

Die **Investitionen** erreichten einen historischen Spitzenwert und wurden mit 1,4 Mrd. Euro im Vergleich zum Vorjahr (710,3 Mio. Euro) nahezu verdoppelt. Die Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte blieben mit 504,8 Mio. Euro auf Vorjahresniveau (497,5 Mio. Euro). Durch die weitere Expansion in wachstums- und ertragsstarke Märkte lag der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit vor allem auf Finanzanlagen: Nach 212,8 Mio. Euro im Vorjahr investierte HOCHTIEF im laufenden Geschäftsjahr 893,5 Mio. Euro im Finanzanlagenbereich.

Konzernausblick

Trotz der Verluste im Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe bestätigen wir den Ergebnisausblick für das laufende Geschäftsjahr. Zum Teil deutlich über den Erwartungen liegende Ergebnisbeiträge in den anderen Unternehmensbereichen, insbesondere in den Unternehmensbereichen HOCHTIEF Airport und Asia Pacific, werden diese Verluste kompensieren.

Unter der Voraussetzung, dass es 2007 zu keiner krisenhaften Konjunkturabschwächung kommt, die internationalen Finanzmärkte nicht von Turbulenzen beeinträchtigt werden und sich die Situation in den politischen Spannungsbereichen nicht verschärft, erwarten wir:

Einen **Auftragseingang, Auftragsbestand** und **Konzernumsatz**, die über den jeweiligen Vorjahresniveau liegen werden. Auch für das **Ergebnis vor Steuern** und den **Konzerngewinn** gehen wir jeweils von Werten über dem Vorjahresniveau aus. Beim Konzerngewinn werden wir die Schwelle von 100 Mio. Euro überschreiten und so unser 2006 kommuniziertes mittelfristiges Ziel bereits 2007 übertreffen.

HOCHTIEF wird auch in diesem Geschäftsjahr wieder erfolgreich sein. Wir bauen darum weiterhin auf unser Ziel: Werte zu schaffen und zu steigern.



Dr.-Ing. Herbert Lütkestratkötter

Zwischenlagebericht

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

HOCHTIEF erzielte im Berichtszeitraum **Umsatzerlöse** in Höhe von 12,3 Mrd. Euro – zu diesem Plus von 7,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr (11,4 Mrd. Euro) trugen alle Unternehmensbereiche bei. Insbesondere der Unternehmensbereich Americas verzeichnete einen deutlichen Zuwachs. Der Umsatz erhöhte sich hier um 458,1 Mio. Euro auf 5,2 Mrd. Euro. Die ungünstige Währungskursrelation des US-Dollars zum Euro verhinderte dabei eine noch höhere Steigerung. Auf dem asiatisch-pazifischen Markt stieg der Umsatz infolge des hohen Rohstoffbedarfs und der Realisierung öffentlicher Infrastrukturprojekte um 161,7 Mio. Euro auf 4,59 Mrd. Euro. Der Unternehmensbereich Development steigerte den Umsatz in allen operativen Einheiten auf nunmehr insgesamt 875,6 Mio. Euro (Vorjahr 693,1 Mio. Euro). Maßgeblich hierfür war die Ausweitung des Geschäfts im Bereich der Immobilienprojektentwicklung. Mit einem Umsatzplus von 5,3 Prozent auf 1,52 Mrd. Euro profitierte der Unternehmensbereich Europe vom positiven Wirtschaftsumfeld in Osteuropa.

Das **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit** lag mit 177,5 Mio. Euro um 3,9 Prozent über dem Vorjahr (170,9 Mio. Euro). Dieser Ergebnisanstieg wurde erreicht, obwohl der Unternehmensbereich Europe einen hohen negativen Ergebnisbeitrag zu verzeichnen hatte. Durch den außerordentlich guten Geschäftsverlauf in den anderen Unternehmensbereichen wurde diese Belastung jedoch überkompensiert. Der Unternehmensbereich Asia Pacific profitierte von den erfolgreichen Großprojekten unserer australischen Tochtergesellschaft Leighton im Infrastruktur- und Bergbaubereich und steigerte das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit um 51,3 Prozent auf 284,4 Mio. Euro. Deutlich höhere Ergebnisbeiträge erwirtschafteten auch die Unternehmensbereiche Airport und Americas.

Mit 137,9 Mio. Euro hat sich unser **Beteiligungsergebnis** gegenüber dem Vorjahreswert (37,5 Mio. Euro) mehr als verdreifacht. Dieser Anstieg spiegelt die hervorragende Entwicklung aller unserer Flughafenbeteiligungen wider. Insbesondere die Airports in Sydney und Hamburg trugen zum verbesserten Beteiligungsergebnis bei. Der Flughafen Sydney konnte aufgrund der erfolgreich abgeschlossenen Refinanzierung eine Sonderdividende an die Gesellschafter ausschütten. Infolge der Unternehmenssteuerreform in Deutschland wurden die im Rahmen der Equity-Bewertung des Flughafens Hamburg angesetzten latenten Steuern neu bewertet. Der hieraus entstandene

Ertrag wird als Teil der Equity-Wertfortschreibung im Beteiligungsergebnis ausgewiesen.

HOCHTIEF weist mit 27,7 Mio. Euro ein deutlich positives **Finanzergebnis** aus und erreichte damit im Vergleich zum Vorjahr (3,8 Mio. Euro) einen erheblichen Anstieg von 23,9 Mio. Euro. Das hierin enthaltene Zinsergebnis hat sich um 17,1 Mio. Euro verbessert. Das Ergebnis aus dem Wertpapierbereich lag ebenfalls über dem Vorjahreswert.

Die anhaltende Ertragsstärke des Konzerns wird durch das **Ergebnis vor Steuern** in Höhe von 343,1 Mio. Euro dokumentiert. Das ist eine Steigerung von 61,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr (212,2 Mio. Euro).

Der **Steueraufwand** hat sich von 90,5 Mio. Euro im Vorjahr auf 127,3 Mio. Euro erhöht. Die hierin enthaltenen tatsächlichen Ertragssteuern stiegen durch die verbesserten Ergebnisse unserer Tochtergesellschaften Leighton und Turner um 22,4 Mio. Euro an. Die latenten Steuern lagen um 14,4 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Wesentlicher Grund für diese Entwicklung ist die Unternehmenssteuerreform in Deutschland. Die erforderliche Neubewertung des Überhangs an aktiven latenten Steuern führte im Berichtsquartal zu einem einmaligen Steueraufwand. Die Steuerquote liegt mit 37,1 Prozent unter der Vergleichsgröße des Vorjahres (42,6 Prozent).

Mit 215,7 Mio. Euro wurde das **Ergebnis nach Steuern** gegenüber dem Vorjahr (121,7 Mio. Euro) signifikant gesteigert. Mit Ausnahme von HOCHTIEF Europe hatten alle Unternehmensbereiche Anteil an dieser positiven Entwicklung.

Der im Berichtszeitraum erwirtschaftete **Konzerngewinn** lag mit 70,7 Mio. Euro deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres (49,1 Mio. Euro) – das entspricht einem Zuwachs von 44 Prozent. Die Anteile anderer Gesellschafter verdoppelten sich von 72,6 Mio. Euro im Vorjahr auf 145,1 Mio. Euro. Aufgrund der Beteiligung fremder Gesellschafter partizipierten diese in erheblichem Umfang an den Ergebniszuwächsen bei Leighton und unseren Flughafenbeteiligungen.

Finanzlage

Dem HOCHTIEF-Konzern flossen in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2007 aus der **laufenden Geschäftstätigkeit** Mittel in Höhe von 513,3 Mio. Euro zu. Der Vorjahreswert von 276,9 Mio. Euro wurde damit um

Die entsprechenden Kennzahlentabellen finden Sie im Zwischenabschluss ab Seite 15.

85,3 Prozent übertrafen. Mit Ausnahme von HOCHTIEF Europe erzielten alle Unternehmensbereiche positive und gegenüber dem Vorjahr deutlich höhere Mittelzuflüsse.

HOCHTIEF erreichte mit einem Investitionsvolumen von 1,4 Mrd. Euro eine neue Rekordmarke. Damit hat sich der bereits sehr hohe Vorjahreswert (710,3 Mio. Euro) nahezu verdoppelt. Auf den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen entfielen 504,8 Mio. Euro (Vorjahr 497,5 Mio. Euro). Mit 469,6 Mio. Euro betraf der überwiegende Teil den Unternehmensbereich Asia Pacific. Der Schwerpunkt der gegenüber dem Vorjahreswert stark gestiegenen Investitionen in Finanzanlagen (893,5 Mio. Euro) lag darauf, das Beteiligungsportfolio im Unternehmensbereich Asia Pacific zu stärken. Im dritten Quartal erwarb Leighton für knapp 520 Mio. Euro 45 Prozent der Anteile am Bauunternehmen Al Habtoor-Leighton in Dubai. Weitere bedeutende Finanzinvestitionen von Leighton waren auch die Beteiligungserwerbe an Devine Ltd. und am australischen Contract-Mining-Unternehmen Macmahon Holdings Ltd. HOCHTIEF Airport investierte 73 Mio. Euro, um seine Anteile am Flughafen Sydney aufzustocken, und 49,7 Mio. Euro, um sich gemeinsam mit einem Erwerberkonsortium am Flughafen Budapest zu beteiligen. Zudem gewährte HOCHTIEF Airport – wie auch die übrigen Partner entsprechend ihrer jeweiligen Beteiligungsquote – dem Konsortium eine Ausleihung in Höhe von 130,3 Mio. Euro. Dieser Mittelabfluss ist zusammen mit dem Mittelzufluss aus Wertpapierverkäufen in der Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen (–79,3 Mio. Euro) enthalten. Aus der **Investitionstätigkeit** flossen unter Berücksichtigung der Einnahmen aus Anlagenabgängen (160,4 Mio. Euro) insgesamt 1.317,1 Mio. Euro (Vorjahr 52,8 Mio. Euro) ab.

Dem HOCHTIEF-Konzern flossen aus der Aufnahme von Krediten und der gegenläufigen Tilgung von Finanzverbindlichkeiten per Saldo flüssige Mittel in Höhe von 454,5 Mio. Euro (Vorjahr 11,9 Mio. Euro) zu. Der überwiegende Teil hiervon diente dazu, das Rekord-Investitionsvolumen zu finanzieren. Zusammen mit Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien (336,4 Mio. Euro) und Dividendenauszahlungen (162,6 Mio. Euro) ergab sich insgesamt aus der **Finanzierungstätigkeit** ein Mittelzufluss in Höhe von 628,3 Mio. Euro (Vorjahr 2,5 Mio. Euro).

Die flüssigen Mittel des HOCHTIEF-Konzerns sind unter Berücksichtigung der beschriebenen Sachverhalte sowie von Wechselkursänderungen gegenüber dem 31. Dezem-

ber 2006 um insgesamt 208,6 Mio. Euro auf 1,19 Mrd. Euro gesunken.

Der Free Cashflow beläuft sich für den Zeitraum Januar bis September 2007, bedingt durch das außergewöhnlich hohe Investitionsvolumen, auf –803,8 Mio. Euro (Vorjahr 224,1 Mio. Euro). Er enthält die Mittelveränderung aus der laufenden Geschäftstätigkeit (513,3 Mio. Euro) und die Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit (–1.317,1 Mio. Euro).

Vermögenslage

Zum Stichtag 30. September 2007 belief sich die **Bilanzsumme** auf 9,75 Mrd. Euro. Damit ist sie im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2006 (8,36 Mrd. Euro) um 1,39 Mrd. Euro gestiegen. Ausschlaggebend hierfür waren die umfangreichen Investitionen in den Unternehmensbereichen Asia Pacific und Airport sowie die damit verbundene Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten.

Die **langfristigen Vermögenswerte** sind demzufolge mit einem Zuwachs um 50,2 Prozent auf 3,62 Mrd. Euro stark angestiegen. Das Sachanlagevermögen erhöhte sich aufgrund der hohen Investitionen in Australien um 255,6 Mio. Euro (34 Prozent) auf 1,01 Mrd. Euro. Noch deutlicher war die Expansion bei den Finanzanlagen, die mit 1,75 Mrd. Euro einen historischen Höchststand erreichten. Hierfür war insbesondere die strategische Investition in das Gemeinschaftsunternehmen Al Habtoor-Leighton ausschlaggebend. Zudem wirkte sich der Zukauf von Anteilen am Flughafen Sydney sowie die Akquisition der Anteile am Flughafen Budapest aus. Durch die im Zusammenhang mit dem Anteilswerb am Flughafen Budapest gewährte Ausleihung in Höhe von 130,3 Mio. Euro erhöhten sich die Finanzforderungen auf 171,3 Mio. Euro. Der Zuwachs an aktivisch ausgewiesenen Guthaben in Pensionsfonds war der wesentliche Grund für den Anstieg der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte um 46,1 Mio. Euro auf 94,8 Mio. Euro.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** haben sich gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2006 (5,94 Mrd. Euro) um 180,1 Mio. Euro auf 6,12 Mrd. Euro erhöht. Die Ausweitung der Geschäftstätigkeit im Unternehmensbereich Asia Pacific führte zu einem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 381,3 Mio. Euro auf 3,71 Mrd. Euro. Aufgrund von Veräußerungen im Rahmen unseres aktiven Portfoliomanagements hat sich unser Wert-

papierbestand von 931 Mio. Euro auf 848,1 Mio. Euro vermindert. Mit 1,19 Mrd. Euro lagen die flüssigen Mittel um 14,9 Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Dieser Liquiditätsabfluss betraf im Wesentlichen unsere Tochtergesellschaft Leighton, die erhebliche Mittel benötigte, um Investitionen zu finanzieren.

Das **Eigenkapital** ist um 17,4 Prozent (407,1 Mio. Euro) auf 2,75 Mrd. Euro angestiegen. Erhöhend wirkten sich mit 215,7 Mio. Euro das Ergebnis nach Steuern und mit 25,2 Mio. Euro die erfolgsneutralen Veränderungen aus der Währungsumrechnung, der Marktbewertung von Finanzinstrumenten sowie der Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste aus. Die übrigen neutralen Veränderungen in Höhe von 328,8 Mio. Euro resultieren fast ausschließlich aus dem Verkauf eigener Aktien. Gegenläufig minderten Dividendenzahlungen an HOCHTIEF-Aktionäre und andere Gesellschafter das Eigenkapital um 162,6 Mio. Euro.

Unsere weiterhin solide Eigenkapitalquote hat sich gegenüber dem Geschäftsjahresende 2006 von 28,1 Prozent auf 28,2 Prozent nochmals leicht verbessert.

Mit 1,23 Mrd. Euro stiegen die **langfristigen Schulden** im Vergleich zum Jahresende 2006 (1,08 Mrd. Euro) um 142,5 Mio. Euro an. An dieser Entwicklung hatten die Finanzverbindlichkeiten mit einem Plus von 99,9 Mio. Euro auf 872,2 Mio. Euro den größten Anteil. Es handelt sich vorwiegend um Bankverbindlichkeiten, die der Unternehmensbereich Development aufnahm, um sein Projektgeschäft zu finanzieren.

Die **kurzfristigen Schulden** haben sich mit 5,77 Mrd. Euro gegenüber dem Vorjahreswert (4,93 Mrd. Euro) um 17,1 Prozent erhöht. Der Anstieg der Finanzverbindlichkeiten um 374,1 Mio. Euro auf 646 Mio. Euro betraf fast ausschließlich die Aufnahme von Bankverbindlichkeiten durch Leighton, die zur Zwischenfinanzierung des außergewöhnlich hohen Investitionsvolumens dienten. Ursache für den Zuwachs bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 3,64 Mrd. Euro auf 4,03 Mrd. Euro ist die Expansion unseres Geschäfts auf dem asiatisch-pazifischen Markt.

Chancen- und Risikobericht

Für den Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe erwarten wir im Geschäftsjahr 2007 weiterhin einen Verlust von bis zu 120 Mio. Euro. Dabei gehen wir davon aus, dass das im letzten Quartal 2007 verbleibende Risiko aus deutlichen Preissteigerungen für Rohstoffe und Vorleistungen ausgeglichen werden kann. Dies ist aufgrund des Leistungsfortschritts der neu akquirierten und von der Preisqualität deutlich verbesserten Aufträge möglich. Das Ergebnis von HOCHTIEF Europe ist zudem von laufenden Nachtragsverhandlungen abhängig. Hierbei bestehen je nach Verhandlungsergebnissen sowohl Chancen als auch Risiken.

Die im letzten zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2006 veröffentlichte Beschreibung der Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung gilt ansonsten unverändert weiter.

Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Es liegen heute keine Erkenntnisse darüber vor, dass sich die im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2006 sowie im Halbjahresbericht Januar bis Juni 2007 veröffentlichten Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des HOCHTIEF-Konzerns wesentlich verändert haben. Die dort abgegebenen Aussagen behalten dementsprechend weiterhin ihre Gültigkeit.

Nachtragsbericht

Am 8. Oktober 2007 teilte HOCHTIEF mit, dass das Unternehmen ab sofort den Bereich Energie-Contracting der Vattenfall Gruppe in Deutschland übernimmt. Die Vattenfall Europe Contracting GmbH, Hamburg, wird als wichtiger Baustein das Angebot von HOCHTIEF in den Bereichen Energie-Contracting und Energie-Management ergänzen. Mit der Gesellschaft gehen 240 Mitarbeiter auf HOCHTIEF über. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Personalien

Der ehemalige Vorstandsvorsitzende der HOCHTIEF Aktiengesellschaft **Dr. Hans-Peter Keitel** wurde zum 27. Juli 2007 zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt.

Ulrich Hartmann hat zum 26. Juli 2007 sein Mandat niedergelegt.

Aus den Unternehmensbereichen

Unternehmensbereich HOCHTIEF Airport

(In Mio. EUR)	01-09 2007	01-09 2006	Verän- derung in %	07-09 2007	07-09 2006	01-12 2006
Auftragseingang	23,7	2,4	887,5	0,8	1,8	3,8
Leistung	23,7	2,4	887,5	0,8	1,8	3,8
Auftragsbestand	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0
Außenumsatz	23,7	2,4	887,5	0,8	1,8	3,8
Betriebliches Ergebnis/EBITA	136,2	29,0	369,7	67,2	10,7	52,1
Ergebnis vor Steuern/EBT	117,0	15,1	674,8	58,2	6,1	35,1
Investitionen	123,8	1,5	-	0,0	0,0	33,2
Nettovermögen	1.014,6	655,5	54,8	1.014,6	655,5	680,1
Mitarbeiter	68 (Stichtag 30.09.2007)	54 (Stichtag 30.09.2006)	25,9	68 (Stichtag 30.09.2007)	54 (Stichtag 30.09.2006)	54 (im Jahres- durchschnitt)

In den ersten neun Monaten des Jahres konnte der Unternehmensbereich HOCHTIEF Airport sein **Ergebnis vor Steuern** gegenüber dem Vorjahreswert deutlich von 15,1 auf 117 Mio. Euro steigern. Dazu trugen insbesondere die Flughafenbeteiligungen in Sydney und Hamburg bei. Für Sydney wurde in diesem Quartal eine weitere Tranche der Sonderdividende aus der Refinanzierung des Flughafens anteilig vereinnahmt. Der Ergebnisbeitrag des Flughafens Hamburg stieg infolge der Unternehmenssteuerreform in Deutschland: Die im Zuge der Equity-Bewertung angesetzten latenten Steuern wurden neu bewertet. Daraus ergab sich ein einmaliger Ertrag.

Gleichfalls erfreulich fällt die Bilanz zur Verkehrsentwicklung des Flughafenportfolios von HOCHTIEF aus: Alle sechs Airportbeteiligungen steigerten in den ersten neun Monaten 2007 ihr Verkehrsaufkommen gegenüber dem Vorjahr und fertigten durchschnittlich sieben Prozent mehr Passagiere ab. Spitzenreiter waren dabei einmal mehr die Flughäfen Tirana und Athen, die ein Wachstum von 21,1 Prozent beziehungsweise 10,1 Prozent verzeichneten. Mit einem Plus von 7,3 Prozent lag aber auch Düsseldorf International weit über den Wachstumsraten des weltweiten Luftverkehrs. Treiber für diese Entwicklung waren vor allem die Interkontinentalverbindungen, die um zwölf Prozent zunahmten. Erstmals in seiner Geschichte wird der Flughafen 2007 voraussichtlich mehr als 17 Mio. Passagiere in einem Jahr zählen.

Für HOCHTIEF AirPort als Flughafenmanager ist es wichtig, alle Beteiligungen frühzeitig auf das prognostizierte künftige Verkehrswachstum auszurichten. Bis 2025 rechnet das Airports Council International mit einer Verkehrssteigerung von durchschnittlich vier Prozent pro Jahr. Auf der Basis dieser

sowie eigener Prognosen werden Infrastruktur sowie Anlagen an den Flughäfen rechtzeitig ausgebaut und Abläufe im Betrieb verbessert, etwa um Fluggäste effizienter zu befördern.

So arbeitet der Flughafen Athen daran, seine Kapazität von derzeit 20 bis 21 Mio. möglichen Fluggästen pro Jahr effizienter zu nutzen. Es ist vorgesehen, das existierende Satellitenterminal künftig exklusiv für den Verkehr einzusetzen, für den das Schengener Abkommen nicht gilt. Am Flughafen Budapest ist unser operatives Management erfolgreich angelaufen. Dort werden in den kommenden fünf Jahren mehr als 261 Mio. Euro investiert. Sie fließen in die Infrastruktur; außerdem werden die Service- und Qualitätsstandards weiter verbessert. Düsseldorf International stellt bis 2010 mehr als 100 Mio. Euro für den Ausbau bereit. Mit Blick auf den wachsenden Umsteige- sowie Interkontinentalverkehr wird die Abfertigung von Schengen- und Nicht-Schengen-Passagieren räumlich getrennt. Eine optimierte Passagierführung, neue Gates für Busse und neue Hangars für Air Berlin/LTU und Lufthansa-Technik ergänzen das Programm. Hamburg Airport wird ebenfalls noch attraktiver für die Fluggäste: Der Flughafen feierte im August das Richtfest für die Airport Plaza, die Ende 2008 eröffnet wird. Das Gebäude zwischen den Terminals wird ein breites Angebot an Geschäften sowie Gastronomie bieten und die Wegführung für die Passagiere vereinfachen.

Unser Ziel bei all diesen Vorhaben ist es, Effizienz und Wirtschaftlichkeit mit größtmöglicher Servicequalität und höchster Kundenorientierung zu verbinden. Den Erfolg dieser Strategie belegen aktuelle Auszeichnungen: Sydney Airport wurde bei den diesjährigen Condé Nast Traveller Awards unter die besten zehn Airports weltweit gewählt, Athens International Airport erhielt 2007 bei der Routes-Konferenz den Airline Marketing Award und Düsseldorf International wurde vom Magazin Business Traveller prämiert.

Ausblick HOCHTIEF Airport

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Airport wird das Vorsteuerergebnis des Vorjahres in diesem Geschäftsjahr deutlich übertreffen. Dazu tragen die positive operative Entwicklung aller Flughafenbeteiligungen, die Sonderdividende aus der Refinanzierung von Sydney Airport sowie der einmalige Ertrag aus der Unternehmenssteuerreform am Flughafen Hamburg bei.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Development

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Development setzte auch im dritten Quartal 2007 seine gute Entwicklung fort und übertraf die Vorjahreswerte bei Auftragseingang, Leistung und Ergebnis.

Der **Auftragseingang** wuchs im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 53,6 Prozent. Die positive Entwicklung resultiert aus mehreren neuen Projekten im In- und Ausland bei HOCHTIEF Projektentwicklung sowie aus der neu gegründeten Gesellschaft HOCHTIEF Property Management. HOCHTIEF PPP Solutions konnte im dritten Quartal den Auftragseingang um das Projekt Schulen Frankfurt ergänzen. Die **Leistung** und die **Außenumsatzerlöse** wurden gegenüber dem Vorjahr in allen operativen Einheiten, insbesondere bei HOCHTIEF Projektentwicklung und HOCHTIEF PPP Solutions, gesteigert.

Das **betriebliche Ergebnis** und das **Ergebnis vor Steuern** liegen insgesamt über den Vorjahreswerten. Dies ist insbesondere auf die verbesserte Renditeentwicklung bei HOCHTIEF Facility Management und die anhaltend positive Ergebnisentwicklung bei HOCHTIEF Projektentwicklung zurückzuführen. Hohe Vorkosten für Akquisitionen in Infrastrukturprojekte im In- und Ausland belasten weiterhin das Ergebnis von HOCHTIEF PPP Solutions.

HOCHTIEF PPP Solutions

(In Mio. EUR)	01-09 2007	01-09 2006	Veränderung in %	07-09 2007	07-09 2006	01-12 2006
Außenumsatz	135,2	103,8	30,3	50,1	54,4	138,6
Ergebnis vor Steuern/EBT	-14,8	-11,2	-32,1	-7,5	-3,7	-6,2

Im September hat HOCHTIEF PPP Solutions gemeinsam mit einem Partner den Zuschlag für Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb eines 45 Kilometer langen Abschnitts der Bundesautobahn A4 zwischen Gotha und Eisenach erhalten. Dabei fungiert HOCHTIEF als Federführer. Das Public-Private-Partnership-(PPP-)Projekt hat ein Investitionsvolumen von etwa 300 Mio. Euro. Es ist eines der sogenannten Ausbaumodelle (A-Modelle), die das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ausgeschrieben hat. Die Konzessionsdauer liegt bei 30 Jahren. Der Financial Close wurde im Oktober erreicht.

(In Mio. EUR)	01-09 2007	01-09 2006	Veränderung in %	07-09 2007	07-09 2006	01-12 2006
Auftragseingang	1.286,6	837,8	53,6	541,7	314,5	1.265,8
Leistung	892,2	703,0	26,9	359,5	271,4	1.076,2
Auftragsbestand	2.368,1	2.061,0	14,9	2.368,1	2.061,0	2.017,0
Außenumsatz	875,6	693,1	26,3	348,9	271,2	1.016,7
Betriebliches Ergebnis/EBITA	10,7	6,5	64,6	3,7	-0,4	38,8
Ergebnis vor Steuern/EBT	18,0	13,1	37,4	6,4	3,0	45,4
Investitionen	13,1	12,3	6,5	5,1	1,9	19,4
Nettovermögen	698,8	798,1	-12,4	698,8	798,1	653,8
Mitarbeiter	5430 (Stichtag 30.09.2007)	5014 (Stichtag 30.09.2006)	8,3	5430 (Stichtag 30.09.2007)	5014 (Stichtag 30.09.2006)	4887 (im Jahres- durchschnitt)

Im Bereich des Öffentlichen Hochbaus hat HOCHTIEF PPP Solutions im Berichtszeitraum sein Schulportfolio mit zwei Neuaufträgen weiter ausgebaut: In Frankfurt am Main wird das Unternehmen vier Schulen auf Basis eines PPP-Vertrags bauen beziehungsweise sanieren und anschließend 20 Jahre lang betreiben. Der Vertrag hat ein Volumen von etwa 248 Mio. Euro. Insgesamt werden zirka 106 Mio. Euro in die Baumaßnahmen investiert. Im schottischen West Lothian werden wir mit Partnern zwei Schulen finanzieren, bauen und betreiben. Das Investitionsvolumen für das Projekt liegt bei 90 Mio. Euro. Das Vertragsvolumen beträgt über die gesamte Laufzeit von 30 Jahren mehr als 400 Mio. Euro. Jüngster Projekterfolg von HOCHTIEF PPP Solutions ist der Zuschlag der Stadt Köln zum Bau und Betrieb einer Gesamtschule im Stadtteil Rodenkirchen. 50 Mio. Euro kostet der Neubau, den HOCHTIEF Facility Management 25 Jahre lang betreiben wird. Das Vertragsvolumen liegt bei etwa 125 Mio. Euro.

In Großbritannien sind die Bauarbeiten am Wright-Robinson-Sports-College in Manchester abgeschlossen. Das neue Gebäude wurde Anfang September an die Schulgemeinde übergeben. Auch in der Cork School of Music wird seit September unterrichtet. Zuvor hatte HOCHTIEF PPP Solutions den Komplex der Musikschule acht Wochen früher als geplant fertig gestellt. An beiden Bildungseinrichtungen wurde HOCHTIEF Facility Management mit dem Betrieb beauftragt.

Insgesamt ist das Unternehmen nun für 89 Schulen in Deutschland, Großbritannien und Irland verantwortlich; mehr als 60000 Schüler und ihre Lehrer profitieren von unseren Leistungen.

HOCHTIEF Projektentwicklung/Asset-Management

(In Mio. EUR)	01-09 2007	01-09 2006	Verän- derung in %	07-09 2007	07-09 2006	01-12 2006
Außenumsatz	340,5	221,8	53,5	147,7	78,0	378,4
Ergebnis vor Steuern/EBT	18,5	14,9	24,2	8,1	-0,3	38,0

Bei vier architektonisch anspruchsvollen Projekten feierte HOCHTIEF Projektentwicklung im Berichtszeitraum die Grundsteinlegung. Dazu gehörte die neue Zentrale von Unilever Deutschland in Hamburg. Auf demselben Grundstück entsteht der 55 Meter hohe Wohnturm „Marco Polo Tower“. In München wurde der Grundstein für den Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) gelegt, ein Verkehrs-, Dienstleistungs- und Handelszentrum. 70 Prozent der Gewerbe- und Büroflächen sind bereits vermietet. Auf dem Areal des Technologiezentrums TZ Rhein Main in Darmstadt realisiert HOCHTIEF Projektentwicklung die Büroimmobilie „AUGE“, deren Form dem menschlichen Auge nachgebildet ist. Der Grundstein für das Gebäude, das zu 85 Prozent an T-Systems vermietet ist, wurde Mitte August gelegt. In Prag feierte HOCHTIEF Development Czech Republic gemeinsam mit dem Investor Union Investment Real Estate AG die Grundsteinlegung für das Büro- und Geschäftshaus „Trianon“.

Mit der Entwicklung des „Quartier 21“ startete HOCHTIEF Projektentwicklung ein weiteres Projekt in Hamburg. Auf dem 13,8 Hektar großen Gelände des ehemaligen Allgemeinen Krankenhauses Barmbek entsteht ein neues Stadtviertel. Die Quartierentwicklung verbindet historische Gebäude und Neubauten zu einem generationenübergreifenden Konzept für Leben und Arbeiten. Das Quartier 21 wird Wohnungen, Einrichtungen zur gesundheitlichen Versorgung, Bildungsangebote, Einzelhandel, Gastronomie sowie Bürogebäude umfassen.

Einen Meilenstein im Segment Einzelhandel konnte das Unternehmen in Ludwigsburg feiern: Ende September wurde das Einkaufszentrum „WilhelmGalerie“ mit mehr als 30 Einzelhandelsgeschäften und Gastronomiebetrieben eröffnet. Die Verkaufs-, Gastronomie- und Parkflächen sind vollständig vermietet. Das Zentrum wurde bereits an Hannover Leasing verkauft.

Im September haben wir die Gesellschaft aurelis Real Estate erworben.* Derzeit laufen die Vorbereitungen, um das operative Geschäft zu übernehmen.

* Weitere Informationen zu dieser Akquisition finden Sie im Sonderthema auf Seite 14.

HOCHTIEF Facility Management/Property-Management

(In Mio. EUR)	01-09 2007	01-09 2006	Verän- derung in %	07-09 2007	07-09 2006	01-12 2006
Außenumsatz	399,8	367,5	8,8	151,0	138,8	499,7
Ergebnis vor Steuern/EBT	12,9	9,5	35,8	5,1	5,9	15,7

Im dritten Quartal vereinbarte das Klinikum Augsburg mit HOCHTIEF Facility Management Energy eines der größten Energieeinspar-Contracting-Projekte Deutschlands: Wir planen und realisieren die notwendigen energetischen Sanierungsmaßnahmen und werden die Energiekosten des Klinikums in den kommenden zehn Jahren um 34 Prozent senken. Die CO₂-Emissionen der Einrichtung sinken um 17 000 Tonnen pro Jahr.

Im Philips-Industriepark-Rothe-Erde in Aachen ist HOCHTIEF Facility Management künftig für das Parkmanagement verantwortlich. Neben dem technischen, kaufmännischen und infrastrukturellen Facility-Management ist das Unternehmen an dem Philips-Standort auch für fertigungsnahe Services zuständig. Mit dem Management für diesen Industriepark Rothe Erde übernimmt HOCHTIEF Facility Management 32 Philips-Mitarbeiter, die bislang für den Standort tätig waren.

HOCHTIEF Facility Management setzt auf das wachsende Marktpotenzial für Gebäudemanagement in der Schweiz und gründete die Gesellschaft HOCHTIEF Facility Management Swiss AG. Mit dem Markteintritt übernimmt HOCHTIEF das komplette technische und infrastrukturelle Gebäudemanagement für ein neu errichtetes Gebäude des Nahrungsmittelkonzerns Kraft Foods Europe in Zürich.

Die im Juli 2007 neu gegründete Gesellschaft HOCHTIEF Property Management hat den Geschäftsübergang von Allianz Immobilien vollzogen und ihren Geschäftsbetrieb erfolgreich aufgenommen. Die neue Gesellschaft ist in den kommenden zehn Jahren für das Property-Management von etwa 600 Allianz-Objekten mit einer Gesamtmietsfläche von zirka vier Mio. Quadratmetern verantwortlich. Zu den weiteren Kunden zählt AMB Generali Immobilien.

Ausblick HOCHTIEF Development

Im vierten Quartal 2007 rechnet der Unternehmensbereich Development mit einem saisonal typisch hohen Ergebnisbeitrag, besonders durch den Verkauf entwickelter Immobilien. Das Ergebnis vor Steuern 2007 wird zum Jahresende über dem Vorjahreswert liegen.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Construction Services Americas

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Construction Services Americas verzeichnete ein gutes drittes Quartal.

Der **Auftragseingang** ging gegenüber dem extrem starken Vorjahr zurück (-8,2 Prozent; wechselkursbereinigt -1 Prozent). Dies ist auch ein Resultat der Strategie, sich auf qualitativ hochwertige Aufträge zu fokussieren. Die **Leistung** lag mit einem Plus von 8,8 Prozent – bereinigt um Wechselkurseffekte 17,3 Prozent – gegenüber dem Vorjahr auf hohem Niveau, genau wie der **Auftragsbestand**, der sich gegenüber dem Vorjahreswert kaum verändert hat. Unsere brasilianische Tochtergesellschaft HOCHTIEF do Brasil verzeichnete mit der in den ersten neun Monaten absolvierten Bauleistung von 199 Mio. Euro einen Rekord in der Firmengeschichte.

Das **betriebliche Ergebnis** verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 47,7 Prozent. Zu dem nachhaltigen Anstieg führte außer den bereits im zweiten Quartal berichteten Sondereffekten eine starke Performance im operativen Bereich. Das **Ergebnis vor Steuern** konnte mit einem Plus von 23,8 Mio. Euro kräftig gesteigert werden – unter anderem aufgrund der operativen Verbesserungen sowie eines wegen der verbesserten Liquiditätslage gestiegenen Finanzergebnisses.

Die gestiegene Zahl der **Mitarbeiter** resultierte vor allem aus dem hohen Bedarf an Arbeitskräften in Brasilien.

Im dritten Quartal erhielt Turner in Segmenten, in denen das Unternehmen mit seiner Kompetenz dominiert, eine Reihe von Aufträgen. Als führender US-Anbieter im Bereich Gesundheitsimmobilien akquirierten wir mehrere Projekte, darunter den Ausbau des Children's Hospital of Philadelphia. Der zweistufige Ausbau der Forschungseinrichtung hat ein Volumen von fast 175 Mio. Euro und soll im Jahr 2010 beendet sein. Einen Großauftrag erhielten wir auch von der Universität von Kentucky: Bis 2010 wird in zwei Phasen ein bestehendes Krankenhaus durch einen hochmodernen Klinikkomplex ersetzt. Das Bauvolumen des Projekts umfasst 224 Mio. Euro.

Im öffentlichen Sektor akquirierte Turner vom Florida Department of Transportation einen weiteren Auftrag für das Miami Intermodal Center. Das Transportdrehkreuz mit mehr als 100 000 Quadratmetern Fläche entsteht nahe des Miami International Airport. Drei Bauphasen haben wir bereits erfolgreich realisiert und arbeiten nun an den Einrichtungen

(In Mio. EUR)	01-09 2007	01-09 2006 angepasst*	Veränderung in %	07-09 2007	07-09 2006 angepasst*	01-12 2006
Auftragseingang	5.766,9	6.280,2	-8,2	2.062,0	2.647,1	8.376,4
Leistung	5.362,4	4.927,2	8,8	1.940,8	1.785,7	6.843,8
Auftragsbestand	7.805,7	8.241,2	-5,3	7.805,7	8.241,2	8.110,9
Außenumsatz	5.202,1	4.744,0	9,7	1.890,7	1.707,6	6.625,4
Betriebliches Ergebnis/EBITA	61,9	41,9	47,7	14,0	14,6	60,5
Ergebnis vor Steuern/EBT	63,6	39,8	59,8	14,2	14,6	58,8
Investitionen	14,0	14,4	-2,8	5,1	4,9	19,9
Nettovermögen	251,1	264,8	-5,2	251,1	264,8	239,3
Mitarbeiter	9548 (Stichtag 30.09.2007)	7587 (Stichtag 30.09.2006)	25,8	9548 (Stichtag 30.09.2007)	7587 (Stichtag 30.09.2006)	7332 (im Jahres- durchschnitt)

für den Mietwagenverleih, die Platz für 6500 Pkw bieten werden. Zu dem Auftrag gehören auch Straßenverbindungen zu den angrenzenden Highways.

* Erläuterungen finden Sie auf Seite 15.

Als einer der führenden Anbieter im Bereich des nachhaltigen Bauens erhielt unsere Tochtergesellschaft im Berichtszeitraum erneut eine Zertifizierung für ein sogenanntes „Green Building“. Das United States Green Building Council vergab damit die fünfzigste Auszeichnung dieser Art an ein Turner-Projekt.

Mit der Akquisition des Tiefbauunternehmens Flatiron Construction Corp.** gelang HOCHTIEF im dritten Quartal der Eintritt in den US-Infrastrukturmarkt. Flatiron wird voraussichtlich im vierten Quartal 2007 erstmals konsolidiert. Durch die Übernahme wird der Konzern nun auch im Tiefbaugeschäft in Nordamerika präsent sein und von den in den USA anstehenden milliardenschweren Investitionsprogrammen in die Infrastruktur sowie dem sich entwickelnden Markt für Public-Private-Partnership-(PPP-)Projekte profitieren. Dabei kann sich Flatiron auf die HOCHTIEF-Erfahrung mit PPP ebenso wie auf Turners Niederlassungsnetzwerk in den USA stützen.

** Weitere Informationen zu dieser Akquisition finden Sie im Sonderthema auf Seite 14.

Ausblick HOCHTIEF Americas

Das operative Geschäft im Unternehmensbereich zeigt sich weiterhin erfolgreich. Zusätzlich entstand durch die Rückübertragung von Garantien auf die ehemalige Beteiligungsgesellschaft Aecon aus dem zweiten Quartal ein positiver Sondereffekt. Insgesamt wird somit das Ergebnis vor Steuern 2007 trotz der Aufwendungen für den Ausbau neuer Geschäftsfelder deutlich über dem Vorjahreswert liegen.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Construction Services Asia Pacific

(In Mio. EUR)	01-09 2007	01-09 2006	Verän- derung in %	07-09 2007	07-09 2006	01-12 2006
Auftragseingang	6.540,9	4.941,5	32,4	3.324,5	2.348,3	8.362,3
Leistung	5.436,6	4.588,3	18,5	1.718,8	1.494,7	6.229,1
Auftragsbestand	13.627,5	10.092,5	35,0	13.627,5	10.092,5	12.040,0
Außenumsatz	4.593,0	4.431,3	3,6	1.474,1	1.680,7	5.733,6
Betriebliches Ergebnis/EBITA	305,2	191,9	59,0	87,2	55,1	277,4
Ergebnis vor Steuern/EBT	283,3	170,9	65,8	75,2	48,9	262,2
Investitionen	1.227,5	657,3	86,7	748,4	226,3	936,4
Nettovermögen	1.580,6	931,0	69,8	1.580,6	931,0	1.075,7
Mitarbeiter	27 839 (Stichtag 30.09.2007)	26 006 (Stichtag 30.09.2006)	7,0	27 839 (Stichtag 30.09.2007)	26 006 (Stichtag 30.09.2006)	25 499 (im Jahres- durchschnitt)

Auch im dritten Quartal 2007 entwickelte sich der Unternehmensbereich HOCHTIEF Construction Services Asia Pacific hervorragend.

Der **Auftragseingang** stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 32,4 Prozent auf 6,54 Mrd. Euro an. Die **Leistung** nahm um 18,5 Prozent auf 5,44 Mrd. Euro zu. Der **Auftragsbestand** lag um 35 Prozent über dem Vorjahresniveau und verzeichnete damit erneut ein signifikantes Wachstum. Mit einem Zuwachs um 3,6 Prozent auf 4,59 Mrd. Euro erreichten auch die **Außenumsatzerlöse** eine beeindruckende Höhe. Grund für die gegenüber dem Umsatzzuwachs starke Leistungszunahme ist, dass ein zunehmender Teil der Leistung in nicht voll konsolidierten Joint Ventures abgewickelt wird. Dieser wird nicht im Umsatz ausgewiesen.

Das **betriebliche Ergebnis** (+ 59 Prozent) und das **Ergebnis vor Steuern** (+ 65,8 Prozent) lagen erheblich über den entsprechenden Werten des Vorjahreszeitraums. Dieses starke Wachstum ist mit der Leistungszunahme und höheren Margen zu erklären – diese wiederum sind eine Folge unserer starken Positionierung sowie der derzeit ausgesprochen günstigen Marktbedingungen.

Durch die Beteiligung von Leighton an der Gesellschaft Al Habtoor-Leighton in Höhe von 45 Prozent sind die **Investitionen** im Berichtszeitraum stark gestiegen.

Al Habtoor Engineering, Dubai, ist ein Bauunternehmen mit hoher Reputation und hat neben vielen anderen Prestigeobjekten in der Region das Siebensternehotel Burj Al Arab in Dubai gebaut. Leighton bringt seine Aktivitäten am Golf in das Unternehmen ein – damit wird die Gesellschaft Al Habtoor-Leighton ein führender Baudienstleister in der Region.

In den Vereinigten Arabischen Emiraten erhielt Leighton International auf der Saadiyat-Insel in Abu Dhabi den Auftrag, eine Verbindungsstraße zu bauen. Das Volumen für dieses Projekt beträgt mehr als 400 Mio. Euro.

Auf dem Contract-Mining-Sektor sicherten wir uns erneut zahlreiche Aufträge: So erhielt etwa Leighton Contractors den Zuschlag für einen Fünfjahresvertrag mit einem Volumen von etwa 320 Mio. Euro für die Kohlenmine Sonoma in Queensland. Thiess konnte seinen bestehenden Mining-Vertrag für die South Walker Creek Mine, ebenfalls in Queensland, verlängern. Das Volumen für den Auftrag beträgt etwa 215 Mio. Euro. Leighton International wiederum verlängerte seinen Vertrag über Tagebergbauarbeiten in der Kohlenmine MSJ in Indonesien um weitere drei Jahre und sicherte sich damit ein Vertragsvolumen von zirka 91 Mio. Euro.

Im Bereich Infrastruktur waren wir ebenfalls wieder erfolgreich: So verbuchte John Holland den Zuschlag für zwei Großprojekte im Kanalisationsbau in Melbourne, deren Vertragswert sich insgesamt auf etwa 290 Mio. Euro beläuft. Unter anderem werden in den Vororten der Metropole acht Kilometer Tunnelröhren gebaut. Leighton Contractors erhielt den Auftrag, eine neue Zufahrtsstraße zum Flughafen Brisbane zu realisieren. Das Vertragsvolumen umfasst etwa 120 Mio. Euro. In Townsville, North Queensland, wird Thiess nach der erfolgreichen Fertigstellung der Bauabschnitte zwei und drei auch den vierten Bauabschnitt des Militärstützpunkts Lavarack Barracks realisieren. Der Folgeauftrag bei dem Sanierungsprojekt hat ein Volumen von zirka 130 Mio. Euro. Die Arbeiten an den Großprojekten North-South Bypass Tunnel und Gateway Bridge verlaufen planmäßig.

Die auf Telekommunikation spezialisierte Leighton-Contractors-Tochter Visionstream unterschrieb einen neuen Zweijahresvertrag: Das Unternehmen wird für Telstra den technischen Zugang zu Netzwerken bereitstellen und Dienstleistungen erbringen. Das Auftragsvolumen beträgt bislang etwa 140 Mio. Euro.

Ausblick HOCHTIEF Asia Pacific

Die für den Unternehmensbereich wichtigen Geschäftsfelder bieten auch künftig höchst erfolgversprechende Perspektiven: In Australien werden weiterhin große Summen in den Ausbau der Infrastruktur investiert; die Nachfrage nach Rohstoffen, vor allem nach Kohle und Eisenerz, ist nach wie vor hoch. Asien, vor allem Indien und die Golfregion, bergen ebenfalls enorme Wachstumspotenziale. Für das Geschäftsjahr 2007 erwartet der Unternehmensbereich ein hervorragendes Ergebnis vor Steuern.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Construction Services Europe

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Construction Services Europe verzeichnete im dritten Quartal eine positive Auftragsentwicklung.

Der **Auftragseingang** lag nach den ersten neun Monaten um 629,2 Mio. Euro und damit um fast 40 Prozent über dem Vorjahreswert. Dazu trug unser Engagement in Mittel- und Osteuropa, besonders in Russland und Polen, wesentlich bei: Vier Großprojekte wurden im dritten Quartal in die Bücher genommen. Gegenüber dem Vergleichsquartal 2006 stieg der Auftragseingang damit um 65 Prozent. Die **Leistung** lag zum 30. September um 94,5 Mio. Euro über dem Wert des Vorjahres (+5,3 Prozent). Im dritten Quartal wurde der Vorjahreswert um 6,1 Prozent überschritten. Der ebenfalls auf hohem Niveau liegende **Auftragsbestand** hat rechnerisch eine Reichweite von weit über einem Jahr.

Entsprechend der Leistungsentwicklung konnten auch die **Außenumsatzerlöse** zum 30. September gegenüber dem Vorjahreswert um 5,3 Prozent gesteigert werden. Dazu trugen insbesondere unsere Aktivitäten in Polen und Tschechien bei.

Verluste im deutschen Hochbau wurden bereits in den Vorquartalen berichtet und im Ergebnis verarbeitet. Die bereits im Vorjahr eingeleiteten Maßnahmen, besonders die selektive Auftragsbearbeitung, führten im dritten Quartal 2007 beim **betrieblichen Ergebnis** und dem **Ergebnis vor Steuern** zu positiven Ergebnisbeiträgen: Den Verlust des ersten Halbjahres konnten wir damit stoppen.

Das **Nettovermögen** verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 69,3 Mio. Euro. Grund dafür sind die negativen Ergebnisse im Unternehmensbereich.

Im deutschen Hochbaugeschäft zeigt sich der Markt unverändert schwierig. HOCHTIEF Europe fokussiert sich in diesem Bereich darum auf die Arbeit mit Stammkunden und konzentriert sich auf margenstarke Projekte. In Deutschland lag im dritten Quartal der Schwerpunkt auf Projekten aus den Bereichen Büro- und Gesundheitsimmobilien. In Düsseldorf entsteht bis zum Sommer 2009 das Bürohochhaus „Sky Office“ mit einem Volumen von zirka 74 Mio. Euro. In Hannover baut HOCHTIEF in einer Arbeitsgemeinschaft den Neubau eines Büro- und Verwaltungsgebäudes für die Vereinigte Hannoverische Versicherung aG. Der HOCHTIEF-Anteil liegt bei mehr als 54 Mio. Euro, die Fertigstellung erfolgt im Frühjahr 2009. In Köln-Porz realisiert HOCHTIEF eine Klinik für den Maßregelvollzug. Das Projekt mit einem Auftragswert von fast 23 Mio. Euro ist nach den neuesten sicherheitstechnischen und therapeutischen Standards geplant.

(In Mio. EUR)	01–09 2007	01–09 2006	Veränderung in %	07–09 2007	07–09 2006	01–12 2006
Auftragseingang	2.222,3	1.593,1	39,5	810,9	491,4	2.443,2
Leistung	1.871,9	1.777,4	5,3	712,4	671,5	2.452,8
Auftragsbestand	3.326,3	2.790,9	19,2	3.326,3	2.790,9	2.966,5
Außenumsatz	1.521,6	1.445,0	5,3	615,2	579,9	2.010,8
Betriebliches Ergebnis/EBITA	-128,6	3,0	-	1,6	0,3	-2,7
Ergebnis vor Steuern/EBT	-127,8	9,8	-	2,1	1,2	2,1
Investitionen	18,5	17,7	4,5	9,0	6,0	25,8
Nettovermögen	380,7	450,0	-15,4	380,7	450,0	486,5
Mitarbeiter	8 959 (Stichtag 30.09.2007)	8 705 (Stichtag 30.09.2006)	2,9	8 959 (Stichtag 30.09.2007)	8 705 (Stichtag 30.09.2006)	8 593 (im Jahres- durchschnitt)

In unserem zukunftssträchtigen Bauträgergeschäft akquirierten wir im dritten Quartal Wohnprojekte mit einem Gesamtvolumen von etwa 85 Mio. Euro.

Im dritten Quartal haben wir unser Engagement in Mittel- und Osteuropa erfolgreich weiter ausgebaut. In Russland errichtet HOCHTIEF Construction in einer Arbeitsgemeinschaft mit einem niederländischen Partner einen Hochwasserschutzdamm für den Großraum St. Petersburg. Das Projekt, das 2012 abgeschlossen wird, hat ein Gesamtvolumen von 350 Mio. Euro. Der HOCHTIEF-Anteil liegt bei 135 Mio. Euro. Am Moskauer Flughafen Sheremetyevo geht der Neubau des Bahnhofs in die nächste Phase. Der Auftragswert beträgt fast 32 Mio. Euro. In Tschechien hat HOCHTIEF Construction den Folgeauftrag erhalten, die Stadtautobahn Ringroute Prag zu erweitern. Das Projekt „Tunnel Blanka“ hat ein Volumen von mehr als 56 Mio. Euro. Im Zentrum der polnischen Hauptstadt Warschau schließlich realisieren wir bis August 2009 das 22-stöckige Apartmentgebäude „Platinum Towers“ mit einem Auftragswert von mehr als 47 Mio. Euro.

Ausblick HOCHTIEF Europe

Die im Zuge der Umstrukturierung des deutschen Hochbaugeschäfts initiierten Maßnahmen verbessern die Qualität der Auftragseingänge im Unternehmensbereich. Die Entscheidung, nur noch margenstarke Aufträge hereinzunehmen, kann zu einem verringerten Auftragseingang im deutschen Hochbaugeschäft und einer entsprechenden Ausrichtung der Kapazitäten führen. Für das vierte Quartal erwartet HOCHTIEF Europe ein positives Ergebnis vor Steuern. Die im ersten Quartal getroffene Aussage über einen Verlust von bis zu 120 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2007 würde damit bestätigt.

Sonderthema

Dynamisches Wachstum: Strategische Akquisitionen stärken Profitabilität von HOCHTIEF

HOCHTIEF verfolgt die klaren Ziele, Marktchancen konsequent zu nutzen und seine Profitabilität weiter zu steigern. Mit mehreren Unternehmenszukaufen haben wir diese Absicht im dritten Quartal deutlich unterstrichen. Der Konzern erwarb unter anderem das Unternehmen Flatiron Construction in den USA und 50 Prozent der Gesellschaft aurelis Real Estate in Deutschland. Beide Akquisitionen folgen der HOCHTIEF-Strategie, gezielt zu expandieren. Sie erfüllen unsere strengen Investitionskriterien und werden spätestens ab 2009 positiv zum Konzerngewinn beitragen. Beim Cashflow werden wir schon 2008 von Flatiron profitieren. Die Zukäufe sind Teil unseres erfolgreichen Ausbaus zukunftsträchtiger, renditestarker Geschäftsfelder.

Am 5. September 2007 hat HOCHTIEF Projektentwicklung die **aurelis Real Estate GmbH & Co. KG**, eine Immobilien-tochter der Deutschen Bahn AG, gemeinsam mit dem Konsortialpartner Redwood Grove International gekauft.* Beide Partner halten jeweils 50 Prozent an aurelis. Der Kaufpreis beträgt 1,64 Mrd. Euro, auf HOCHTIEF entfallen davon zirka 820 Mio. Euro. Wir bringen knapp 206 Mio. Euro Eigenkapital ein.

Aurelis hält, entwickelt und veräußert wertsteigernd ehemalige, nicht betriebsnotwendige Bahnmobilien und -grundstücke. Zum Vermögen der Gesellschaft gehören 1495 Liegenschaften mit zirka 27 Mio. Quadratmetern Fläche, zu großen Teilen in innerstädtischen Toplagen deutscher Ballungszentren wie Berlin, Frankfurt und München. Das Mietportfolio der neuen Beteiligung besteht unter anderem aus modernen Bürogebäuden, Lagerhallen und Freiflächen. Die Gesellschaft mit etwa 130 Mitarbeitern verfügt bereits über stabile Mieteinnahmen von jährlich zirka 105 Mio. Euro. Bezogen auf den Kaufpreis ergibt dies aktuell eine Bruttomietrendite von 6,4 Prozent. Aufgrund der Größe und der Attraktivität des Portfolios bieten sich darüber hinaus hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten. HOCHTIEF Projektentwicklung hat allein in den vergangenen fünf Jahren Immobilien im Wert von zirka 2,7 Mrd. Euro erfolgreich entwickelt und verkauft. Das daraus resultierende Projektentwicklungs-Know-how und unsere Bewirtschaftungserfahrung werden wir einbringen, um aurelis als Nummer 1 der integrierten Asset-Manager und Entwickler innerstädtischer Stadtquartiere in Deutschland zu etablieren.

Bei dieser Akquisition setzen wir einmal mehr auf die Vernetzung der HOCHTIEF-Leistungen: Wir bieten unseren Kunden Planung, Entwicklung, Bau, Asset- und Property-

Management aus einer Hand an und heben so zusätzliches Wertpotenzial für unsere Kunden und den Konzern.

Zur Steigerung der Ergebnisqualität im Konzern trägt auch die Akquisition des Tiefbauunternehmens **Flatiron Construction Corp.**, Longmont, bei, für das wir am 25. September 2007 einen Anteilskaufvertrag unterzeichnet haben. Der Financial Close wird im vierten Quartal erwartet. Der Kaufpreis beträgt 173 Mio. Euro. Zudem werden seit dem 1. Juli 2007 monatlich bis zum Financial Close eine Mio. US-Dollar Zinsen gezahlt. Flatiron erzielte 2006 mit knapp 1 700 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von mehr als 496 Mio. Euro.

Flatiron gehört in den USA zu den Top Ten der Anbieter im Verkehrsbaubereich. Mit dem Kauf dieses renommierten, gut positionierten Unternehmens gewinnt HOCHTIEF unmittelbar eine hervorragende Stellung auf dem wachsenden US-Tiefbaumarkt und erweitert damit das bestehende Leistungsportfolio in Nordamerika – bereits seit Jahren sind wir mit unserer Tochtergesellschaft Turner die Nummer 1 im US-Hochbausektor.

Über Flatiron werden wir nun von der boomenden Infrastruktur-entwicklung in den USA, dem größten Baumarkt der Welt, profitieren: Allein für 2007 werden die staatlichen Ausgaben für Autobahn- und Brückenbauprojekte auf insgesamt fast 55 Mrd. US-Dollar geschätzt. Der große Sanierungs- und Neubaubedarf bei der Infrastruktur macht auch in den kommenden Jahren hohe Aufwendungen erforderlich: Nach Schätzungen werden bis 2015 Investitionen von etwa einer Billion US-Dollar erforderlich sein, um etwa Straßen, Brücken und Tunnel der Verkehrsentwicklung anzupassen. Auch in Westkanada sind erhebliche Investitionen in Transportwege geplant.

In den USA und Kanada entwickelt sich derzeit zudem ein nationaler Public-Private-Partnership-(PPP-)Markt. Flatiron erbringt in Westkanada Tiefbauleistungen für PPP-Projekte und hat auf diese Weise bereits Erfahrung in diesem Bereich gesammelt. In den kommenden 24 Monaten sollen mehrere große Mautstraßenprojekte in den USA und Kanada zur Ausschreibung kommen. Diese Entwicklung bietet HOCHTIEF die Chance, seine bestehende Tiefbaukompetenz und sein internationales PPP-Know-how mit Flatiron als erfahrenem Anbieter in Nordamerika miteinander zu vernetzen und gebündelt einzusetzen.

HOCHTIEF zeigt damit erneut: Wir stehen für eine gezielte Expansion in attraktive Geschäftsfelder. An diesem Anspruch werden wir auch künftige Akquisitionen messen.

*Der Kauf bedarf noch der Zustimmung des Bundesverkehrsministeriums und des zuständigen Kartellamts.

Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	01-09 2007	01-09 2006 angepasst*	Verände- rung in %	07-09 2007	07-09 2006 angepasst*	01-12 2006
Umsatzerlöse	12.299.470	11.397.434	7,9	4.365.737	4.262.690	15.508.024
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	1.700	1.069	59,0	-281	-1.395	-19
Sonstige betriebliche Erträge	80.763	68.377	18,1	28.581	15.461	229.147
Materialaufwand	-9.215.903	-8.421.465	9,4	-3.303.221	-3.191.815	-11.682.304
Personalaufwand	-2.017.794	-1.963.648	2,8	-672.154	-704.587	-2.583.858
Abschreibungen	-231.402	-233.064	-0,7	-89.467	-72.561	-324.544
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-739.314	-677.838	9,1	-246.892	-255.169	-924.608
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	177.520	170.865	3,9	82.303	52.624	221.838
Ergebnis aus at Equity bewerteten Finanzanlagen	63.627	22.216	186,4	32.862	8.230	39.179
Übriges Beteiligungsergebnis	74.259	15.311	385,0	41.097	2.806	48.362
Finanzerträge	85.449	94.743	-9,8	23.063	38.179	132.168
Finanzaufwendungen	-57.757	-90.915	-36,5	-18.025	-35.431	-103.496
Ergebnis vor Steuern	343.098	212.220	61,7	161.300	66.408	338.051
Ertragsteuern	-127.349	-90.483	40,7	-50.967	-27.519	-136.689
Ergebnis nach Steuern	215.749	121.737	77,2	110.333	38.889	201.362
davon: Konzerngewinn	70.695	49.108	44,0	56.919	17.609	89.097
davon: Anteile anderer Gesellschafter	145.054	72.629	99,7	53.414	21.280	112.265

* Anpassung aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 19 und der Ausübung des Wahlrechts zur erfolgsneutralen Verrechnung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Pensionsrückstellungen. Ausführliche Erläuterungen hierzu finden Sie auf Seite 113 des Geschäftsberichts 2006. Aufgrund der Bilanzierungsänderung verminderte sich in den ersten neun Monaten der Personalaufwand um 380 Tsd. Euro; das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit erhöhte sich entsprechend um 380 Tsd. Euro. Zudem verminderten sich die Finanzaufwendungen um 3.768 Tsd. Euro, sodass das Ergebnis vor Steuern insgesamt um 4.148 Tsd. Euro höher ausfiel. Nach Berücksichtigung eines latenten Steueraufwands in Höhe von 1.615 Tsd. Euro erhöhten sich das Ergebnis nach Steuern sowie der Konzerngewinn um 2.533 Tsd. Euro.

Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)	30.09.2007	31.12.2006	(In Tsd. EUR)	30.09.2007	31.12.2006
Aktiva			Passiva		
Langfristige Vermögenswerte			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögenswerte	392.013	396.958	Anteile des Konzerns	2.144.184	1.807.675
Sachanlagen	1.007.423	751.794	Anteile anderer Gesellschafter	608.634	538.028
Investment Properties	45.283	46.471		2.752.818	2.345.703
At Equity bewertete Finanzanlagen	1.366.619	699.403	Langfristige Schulden		
Übrige Finanzanlagen	385.505	251.425	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	32.718	33.017
Finanzforderungen	171.341	34.260	Andere Rückstellungen	236.541	197.033
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	94.825	48.735	Finanzverbindlichkeiten	872.152	772.264
Latente Steuern	160.543	183.852	Sonstige Verbindlichkeiten	11.885	15.410
	3.623.552	2.412.898	Latente Steuern	73.009	66.122
Kurzfristige Vermögenswerte				1.226.305	1.083.846
Vorräte	99.108	72.572	Kurzfristige Schulden		
Finanzforderungen	88.989	58.292	Andere Rückstellungen	813.408	788.711
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.707.815	3.326.541	Finanzverbindlichkeiten	645.998	271.875
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	161.795	115.195	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.029.689	3.639.315
Ertragsteueransprüche	28.507	41.968	Sonstige Verbindlichkeiten	268.372	220.658
Wertpapiere	848.053	931.034	Ertragsteuerverbindlichkeiten	9.649	5.404
Flüssige Mittel	1.188.420	1.397.012		5.767.116	4.925.963
	6.122.687	5.942.614		9.746.239	8.355.512
	9.746.239	8.355.512			

Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)

*Erläuterungen finden Sie auf Seite 15.

	01-09 2007	01-09 2006 angepasst*
Ergebnis nach Steuern	215.749	121.737
Abschreibungen/Zuschreibungen	230.987	239.694
Veränderung der Rückstellungen	-26	5.705
Veränderung der latenten Steuern	21.465	7.011
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und von kurzfristigen Wertpapieren	-45.445	-35.927
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (i.W. Equity-Bewertung) sowie Ergebnisse aus Entkonsolidierungen	-24.354	-5.215
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	113.633	-68.224
Veränderung der sonstigen Bilanzposten	1.296	12.166
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit	513.305	276.947
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Investment Properties		
Investitionen	-504.759	-497.543
Einnahmen aus Anlagenabgängen	109.045	340.310
Akquisitionen und Beteiligungen		
Investitionen	-893.497	-212.743
Einnahmen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	51.388	26.909
Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen	-	-3.391
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	-79.315	293.627
Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit	-1.317.138	-52.831
Einzahlung aus dem Verkauf eigener Aktien	336.360	103.784
Dividenden an HOCHTIEF-Aktionäre und andere Gesellschafter	-162.603	-113.209
Aufnahme von Finanzschulden	685.338	237.087
Tilgung von Finanzschulden	-230.763	-225.201
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	628.332	2.461
Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel	-175.501	226.577
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	-33.091	-41.385
Übertragung auf HOCHTIEF-Pensionsfonds	-	-86.530
Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt	-208.592	98.662
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	1.397.012	1.061.301
Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	1.188.420	1.159.963

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

(In Tsd. EUR)	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Gewinnrücklagen* einschließlich Bilanzgewinn	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen			Anteile des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
				Unterschied aus der Währungsumrechnung	Marktbewertung von Finanzinstrumenten	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
Stand 01.01.2006	179.200	400.806	1.251.421	-30.773	-9.668	-126.161	1.664.825	537.230	2.202.055
Dividendenzahlungen	-	-	-58.470	-	-	-	-58.470	-54.739	-113.209
Ergebnis nach Steuern	-	-	49.108	-	-	-	49.108	72.629	121.737
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-32.255	402	-	-31.853	-13.866	-45.719
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	-	-	-	-	-	30.834	30.834	-	30.834
Übrige neutrale Veränderungen	-	-	93.351	-	-	-	93.351	-11.671	81.680
Stand 30.09.2006	179.200	400.806	1.335.410	-63.028	-9.266	-95.327	1.747.795	529.583	2.277.378
Stand 01.01.2007	179.200	400.806	1.387.593	-77.050	15.238	-98.112	1.807.675	538.028	2.345.703
Dividendenzahlungen	-	-	-72.446	-	-	-	-72.446	-90.157	-162.603
Ergebnis nach Steuern	-	-	70.695	-	-	-	70.695	145.054	215.749
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-12.910	4.171	-	-8.739	14.835	6.096
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	-	-	-	-	-	19.041	19.041	-	19.041
Übrige neutrale Veränderungen	-	-	327.958	-	-	-	327.958	874	328.832
Stand 30.09.2007	179.200	400.806	1.713.800	-89.960	19.409	-79.071	2.144.184	608.634	2.752.818

*In den Gewinnrücklagen sind zum 30. September 2006 eigene Aktien mit Anschaffungskosten von 135.021 Tsd. Euro verrechnet.

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

(In Tsd. EUR)	01-09 2007	01-09 2006	Veränderung	01-12 2006
Ergebnis nach Steuern	215.749	121.737	94.012	201.362
Unterschied aus der Währungsumrechnung	-5.920	-46.121	40.201	-62.353
Marktbewertung von Finanzinstrumenten				
- originär	-10.025	-156	-9.869	19.123
- derivativ	22.041	558	21.483	19.670
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste*	19.041	30.834	-11.793	28.049
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	25.137	-14.885	40.022	4.489
Summe der im Berichtszeitraum erfassten Erträge und Aufwendungen	240.886	106.852	134.034	205.851
davon: Anteile des Konzerns	80.997	48.089	32.908	95.775
davon: Anteile anderer Gesellschafter	159.889	58.763	101.126	110.076

*Inklusive erfolgsneutral erfasster Vermögenswertbegrenzung gemäß IAS 19.58

Konzernanhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss zum 30. September 2007 wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der vorliegende Zwischenbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006. Zum 30. Juni 2007 wurde der Abzinsungsfaktor zur Bewertung der inländischen Pensionsverpflichtungen aufgrund gestiegener Kapitalmarktzinsen auf fünf Prozent erhöht (31. Dezember 2006: 4,5 Prozent). Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2006 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verwiesen wird. Alle Zahlen der Vorjahresperiode sind nach denselben Grundsätzen ermittelt worden.

Änderungen des Konsolidierungskreises

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 wurden sieben inländische und 20 ausländische Unternehmen erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Zwei inländische und eine ausländische Gesellschaft sind verschmolzen worden. Darüber hinaus ist eine ausländische Gesellschaft aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen ausländischen Unternehmen hat sich per Saldo um vier erhöht.

Damit werden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 38 inländische und 264 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Nach der Equity-Methode wurden sechs inländische und 69 ausländische Unternehmen einbezogen.

Eigene Aktien

Zum 30. September 2007 besteht kein Bestand an eigenen Aktien. 11 928 eigene Aktien wurden im Juli 2007 an Personen, die im Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen, zu einem Preis von 34,50 Euro je Aktie veräußert. Der auf die-

se Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 30.536 Euro (0,02 Prozent des Grundkapitals).

Wie geplant verwendete HOCHTIEF im Verlauf des dritten Quartals eigene Aktien zur Schaffung von Liquidität, unter anderem für Akquisitionszwecke. Dabei wurden von Juli bis September 2007 2 872 700 eigene Aktien zu einem Veräußerungserlös von insgesamt 219.408.253 Euro über die Börse veräußert. Der auf diese Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 7.354.112 Euro (4,1 Prozent des Grundkapitals).

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Patronatserklärungen; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2006 um 25.281 Tsd. Euro auf 14.313 Tsd. Euro vermindert.

Segmentberichterstattung

Im HOCHTIEF-Konzern ergibt sich die Segmentabgrenzung aus den jeweiligen geschäftlichen Aktivitäten der Unternehmensbereiche. Die Segmentierung der Unternehmensbereiche und Regionen basiert dabei auf der internen Berichterstattung. Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen hat sich im Berichtszeitraum bis auf die im Folgenden dargestellte Ausnahme nicht verändert, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird. Seit dem 24. April 2007 ist die Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, mit einem Stimmrechtsanteil von 25,08 Prozent nahestehendes Unternehmen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft. Sie hat diesen Anteil von der Custodia Holding AG, München, übernommen.

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte zwischen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise Konzernunternehmen und einem diesen nahestehenden Unternehmen oder einer diesen nahestehenden Person, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, geschlossen.

Überleitungsrechnung vom Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit zum betrieblichen Ergebnis/EBITA

(In Tsd. EUR)	01-09 2007	01-09 2006 angepasst*	07-09 2007	07-09 2006 angepasst*	*Erläuterungen finden Sie auf Seite 15.
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	177.520	170.865	82.303	52.624	
+ Beteiligungsergebnis	137.886	37.527	73.959	11.036	
- Neutrales Ergebnis	(+) 1.175	(+) 2.290	(+) 531	(+) 1.000	
+ Zinsgutschrift	11.692	262	5.941	-1.253	
Betriebliches Ergebnis/EBITA	328.273	210.944	162.734	63.407	

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	01-09 2007	01-09 2006 angepasst*	07-09 2007	07-09 2006 angepasst*	*Erläuterungen finden Sie auf Seite 15.
Konzerngewinn (in Tsd. EUR)	70.695	49.108	56.919	17.609	
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt)	67 157 747	64 653 975	69 350 975	64 761 152	
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,05	0,76	0,82	0,27	

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, 30. Oktober 2007

Der Vorstand

Dr. Lütkestratkötter Ehlers Dr. Lohr

Dr. Noé Dr. Rohr

Finanzkalender

26. März 2008

Bilanzpressekonferenz
Konferenz mit Analysten und Investoren

8. Mai 2008

Hauptversammlung
10.30 Uhr, Congress Center Essen, Eingang West,
Norbertstraße, Essen

15. Mai 2008

Quartalsbericht Januar bis März 2008
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

14. August 2008

Halbjahresbericht Januar bis Juni 2008
Konferenz mit Analysten und Investoren

Der Redaktionsschluss für diesen Zwischenbericht war der 30. Oktober 2007. Der Bericht wurde am 14. November 2007 veröffentlicht.

Weitere Informationen sowie die Adressen unserer Niederlassungen und Beteiligungsgesellschaften finden Sie im Internet unter www.hochtief.de.

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.

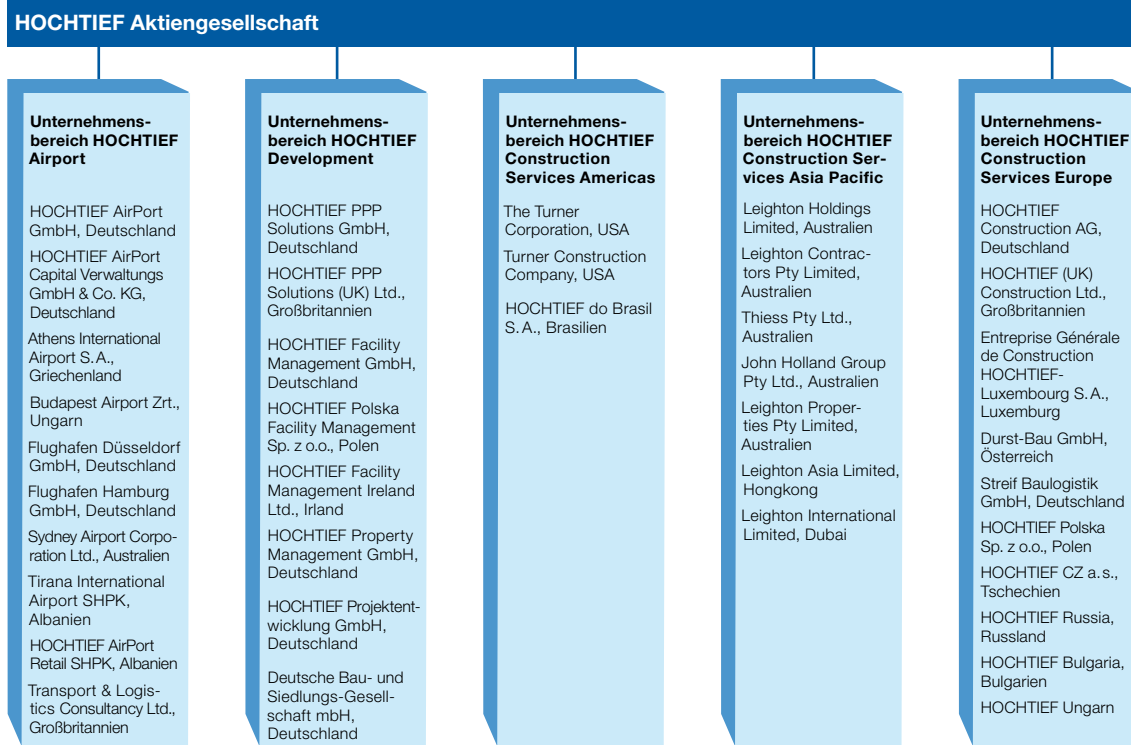
Impressum

Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Operrplatz 2, 45128 Essen
Tel.: 0201 824-0
Fax: 0201 824-2777
info@hochtief.de • www.hochtief.de

Investor-Relations-Kontakt:

HOCHTIEF Investor Relations
Operrplatz 2, 45128 Essen
Tel.: 0201 824-2127
Fax: 0201 824-2750
investor-relations@hochtief.de



Titelbild:

Lebensnah gestaltet: Die Visualisierung zeigt, wie es im Münchner Stadtquartier Am Hirschgarten einmal aussehen könnte. Die Fläche in bester Lage direkt an einem Landschaftspark gehört zum Portfolio der aurelis Real Estate GmbH. HOCHTIEF hat die Gesellschaft, die Liegenschaften entwickelt und verwaltet, im September 2007 gemeinsam mit einem Finanzpartner von der Deutschen Bahn AG erworben.